

Pressemitteilung Mai 2011

Come to MoraLand

Ein Jahrmarkt voller Wunder.

Ein Land vor seinem Untergang.

Eine alte Legende.



Nach zwei Jahren Entwicklungszeit präsentiert Theater Anu eine Theaterinstallation, die nicht aktueller sein könnte: *Come to MoraLand* thematisiert das Verhältnis von Mensch und Natur und nimmt sich der Diskrepanz zwischen Umweltbewusstsein und umweltbewusstem Handeln in einem ganz besonderen Theaterkonzept an – dem poetischen Theaterjahrmarkt, der über sechs Stunden bis in die Nacht geöffnet hat und die Besucher zu einem Jahrmarktbesuch der poetischen Art einlädt.

Come to MoraLand schickt seine Besucher in dieser großen Platzinszenierung in einen Kosmos aus Geschichten, Figuren und verrückten Phänomenen. MoraLand erzählt von einer Welt voller Hoffnung und Ideenreichtum und einem Volk, das sich entschieden hat, wieder im Einklang mit der Natur zu leben. Dabei ist der Besucher eingeladen Geschichten zu lauschen, in Schaubuden wundersame Erfindungen zu entdecken und auf dem Festplatz selbst fabelhafte Errungenschaften der Moraner zu probieren und die Sprache Mora mit Hilfe eines Sprachführers zu erlernen.

Der poetische Theaterjahrmarkt *Come to MoraLand* öffnete erstmals am 06. und 07. Mai 2011 in Braunschweig seine Tore und wird in diesem Jahr vom 02. bis 05. Juni in Sittard (NL), am 1. und 2. Juli in Alsdorf und vom 03. bis 07. September in Paderborn errichtet.

Ein Jahrmarkt als Theaterinstallation

In der Tradition alter Jahrmärkte gibt es für die Besucher einzigartige Schaubudenattraktionen zu erleben: ein Riesenkaleidoskop, in das 40 Besucher gleichzeitig schauen können, magische Bilder, auf denen auf wundersame Weise der Schnee verschwindet, die Kunst aus Musik wunderschöne Formen aus Sand zu erzeugen, eine Welt, in der die Schwerkraft ausgesetzt scheint, ein Konzert für zugehaltene Ohren und vieles mehr... Die Besucher treffen auf kuriose Lampenschirmwesen, detailreiche Spielorte und zahlreiche Scherenschnitt-Laternen, die die Geschichten aus MoraLand erzählen.

Der poetische Theaterjahrmarkt wird mindestens sechs Stunden für mehrere Tausend Menschen erlebbar sein. Tages- und Nachtspiel. Outdoor und in Zelten. 14 Figuren, Schaubuden, Installationen, Scherenschnitt-Lampen, 60 stromsparende LED-Glühbirnen, 60 Lampenschirme, viele Geschichten und ein roter Riesenknosp kreieren eine phantastisch-poetische Welt. In *Come to MoraLand* werden zwei Sprachen gesprochen: Deutsch und Mora. Mit einem Sprachführer ausgestattet können die Besucher die Sprache erlernen.

Come to MoraLand – Die Geschichte

Ein Riesenknosp des Moorts ist über Nacht im Park gewachsen. Um den Knosp herum haben Fremde ihre Schaubuden aufgebaut. Der Knosp ist für sie Zeichen, endlich ihre zukünftige Königin – Mora morana – zu finden. Es sind die Botschafter aus dem fernen MoraLand, jenem Land, in dem die Moorts-Pflanze einst die Grundlage allen Lebens bildete. Durch Überrodung war sie fast ausgestorben. Die Moraner erzählen von ihren Landesteilen – dem Spiegelland (miramoo), dem

Niemalsland (tonomoo), von der schwimmenden Insel im Nebensee (schiwaa de bahoma), dem Steingarten (garmoo d gomb) oder den Quellen von Sang (gurumur d sang). Sie präsentieren in ihren Zelten verrückte Ideen und faszinierende Erfindungen, um das Moorts zukünftig zu schonen. Die Besucher von *Come to MoraLand* haben die Möglichkeit, für mehrere Stunden die Kultur und Sprache der Moraner kennen zu lernen und ihnen bei ihrer Suche nach der neuen Königin zu helfen. Ist sie gefunden, muss sie für eine Nacht im Riesenknosp schlafen, so will es das Ritual, nur dann ist der Bund zwischen den Moranern und ihrer Pflanze wieder erneuert und das Moorts kann vollständig gesunden. Auch die Besucher sind eingeladen über den Schlaf der Königin zu wachen.

Mosaikdramaturgie und die Form der Erzählung

Come to MoraLand erzählt seine Geschichte in einer Mosaikdramaturgie. Das bedeutet, dass jede Figur, jede Schaubude, jede Installation *seinen* Teil zur Gesamtgeschichte beiträgt, indem sie eine eigenständige Geschichte erzählt. Neben der theatralen Erzählung illustrieren auf dem Platz zahlreiche illuminierte Scherenschnitte die Geschichten und Legende von MoraLand.

Legende versus moderne Utopie

Klimawandel und Umweltkatastrophen werden in einem hohen Maße von uns Menschen verursacht. Wir wissen darum. Und dennoch fällt es uns schwer, angemessen zu handeln. Diese Diskrepanz zwischen Umweltbewusstsein und Handlung entwickelt sich zum größten Hindernis bei der Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben zur Rettung des Ökosystems „Erde“. Warum ist das so? Was fehlt uns?

Wo ist das Land, in dem Menschen leben, von denen wir erfahren können, wie man wieder *mit* der Natur lebt – sich als einen untrennbaren Teil von ihr versteht. *Come to MoraLand* ist eine Einladung, ein Land voller Hoffnung zu bereisen und über die fiktive moranische Welt, Sehnsucht nach einer eigenen Utopie zu spüren, nach einem Leben, im Einklang mit den anderen Geschöpfen dieser Welt.

***Come to MoraLand* – das umfangreichste Projekt von Theater Anu**

Come to MoraLand ist das bislang umfangreichste Projekt von Theater Anu. In über zwei Jahren Vorbereitungszeit wurde ein eigener Geschichtenkosmos entwickelt, eine eigene Sprache gefunden und ein großer Jahrmarkt als Bühne „ohne vierte Wand“ gebaut. Theater Anu stellt sich stets die Frage nach dem „Theater von Morgen“. Zudem versteht Theater Anu sich in der Tradition des Geschichten-Erzählens. Welche Geschichten braucht unsere heutige Gesellschaft und wie werden sie angemessen erzählt? *Come to MoraLand* bietet eine mögliche Antwort.

Über Theater Anu

Die Compagnie erforscht seit über zehn Jahren poetische Theaterformen im öffentlichen Raum. Ihr Hauptsitz ist seit 2007 Berlin. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Künstlern bespielt Theater Anu unter der Leitung von **Sybille Behr** und **Stefan Behr** Parkanlagen, Plätze und besondere Orte – wie beispielsweise Tunnel oder Industriehallen – in Deutschland und Europa. Jedes Jahr erleben etwa 100.000 Besucher die sinnlichen und leisen Inszenierungen von Theater Anu.

Weitere Informationen:

Bildmaterial steht Ihnen auf unserer Homepage im Pressebereich zur Verfügung. Melden Sie sich einfach im geschützten Bereich mit *anu* an.

Interviews, Filmaufnahmen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Lydia Zechelius:
030.263 959 99 | mobil 0176 205 600 52 | lydia.zechelius@theater-anu.de

Weitere Spieltermine: 02.-05. Juni in Sittard (NL), 01./02. Juli in Alsdorf, 03.-07. September Paderborn